

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 24 (1915)
Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

REVUE SUISSE DES HOTELS



Vierundzwanzigster Jahrgang
Erscheint jeden Samstag
Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

Vingt-quatrième Année
Paraît tous les Samedis
Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers

Die Vereinsmitglieder erhalten das Blatt gratis. Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Die Annoncen sind nur zu empfangen durch **RUDOLF MOSSE**, Agence de publicité, Zürich und Bâle. Seule concessionnaire du service de publicité suisse et étranger de la Société Suisse des Hôteliers.

Alleinige Inseraten-Annahme: **RUDOLF MOSSE**, Annoncen-Expedition, Zürich und Basel. Seule concessionnaire du service de publicité suisse et étranger de la Société Suisse des Hôteliers.

Alleinige Konzessionärin für den in- und ausländischen Propagandadienst des Schweizer Hotelier-Vereins. PRIX DES ANNONCES: La petite ligne 30 cts., annonces de l'étranger 40 cts.; réclames fr. 1.25, réclames de l'étranger fr. 1.50.

INSERATIONSPREIS: Pro Feuille 30 Cts., Anzeigen ausl. Ursprungs 40 Cts., Reklamen ausl. Ursprungs Fr. 1.50.

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portozuschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60.

ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (frais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85 • Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. • TÉLÉPHONE No. 2406. • Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. • Compte de chèques postaux No. V, 85 • Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: E. Stigeler, Basel. • Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Siehe Warnungstafel!

Vereinsnachrichten.

Akademie und Fachschule des Schweizer Hotelier-Vereins in Cour-Lausanne

- Eröffnung der Kurse:
- a) Allgemeinere Hotelfachkurs mit 8monatiger Dauer, Eröffnung am 15. September;
 - b) Kochschulkurs mit 4monatiger Dauer, Eröffnung am 15. September;
 - c) Höherer akademischer Fachkurs mit 6monatiger Dauer, Eröffnung am 15. Oktober.
- Auskünfte und Lehrpläne durch die

Direction der Hotelfachschule in Cour-Lausanne.

Académie et Ecole professionnelle de la Société Suisse des Hôteliers à Cour-Lausanne.

- Ouverture des cours:
- a) Cours général professionnel, durée 8 mois, ouverture 15 Septembre;
 - b) Cours de cuisine, durée 4 mois, ouverture 15 Septembre;
 - c) Cours supérieur, académie hôtelière, durée 6 mois, ouverture 15 Octobre.
- Pour renseignements et plans d'étude s'adresser à la

Direction de l'Ecole Hôtelière à Cour-Lausanne.

Aufführung musikalischer Werke.

Gemäss dem zwischen unserem Verein und der *Société des Auteurs, Compositeurs et Editeurs de musique* abgeschlossenen Abkommen betr. Aufführung musikalischer Werke sind unsere Mitglieder, welche in ihren Etablissements musikalische Aufführungen (Bälle und Konzerte) veranstalten, verpflichtet, jeweilen bei Beginn einer Saison dem Generalagenten der genannten *Société*, Hrn. C. Tarlet, Beundenfeldstrasse 7, in Bern, die Zahl der voraussichtlich abzuhaltenden Musikaufführungen, sowie die Zahl der in Konzerten und Bällen verwendeten Musiker mitzuteilen.

Da eine Anzahl unserer Mitglieder dieser Verpflichtung für das laufende Jahr noch nicht nachgekommen ist, möchten wir ihnen diese Vertragsbestimmung hiemit wieder in Erinnerung rufen.

Schweizer Hotelier-Verein:
Namens des Vorstandes
Der Präsident:
Dr O. Töndury.

Exécution d'œuvres musicales.

Suivant la convention conclue entre notre *Société* et la *Société des Auteurs, Compositeurs et Editeurs de musique* relative à l'exécution d'œuvres musicales tous ceux de nos sociétaires faisant exécuter des œuvres musicales dans leurs établissements (concerts ou bals) doivent communiquer au début de la saison à l'agent général de ladite *Société* des Auteurs, etc., M. Charles Tarlet, 7 Beundenfeldstr., à Berne, le nombre des auditions musicales qui seront probablement organisées, ainsi que le nombre des musiciens occupés dans les concerts ou bals.

Comme jusqu'à présent un certain nombre de nos sociétaires ne s'est pas encore conformé à cette obligation pour l'année courante, nous voudrions rappeler à ceux que cela concerne cette disposition de la convention.

Société Suisse des Hôteliers:
Au nom du Comité
Le Président:
Dr O. Töndury.

Vorurteile.

Die schweizerische Hotellerie hat gegenwärtig unheilvolle Tage durchzumachen. Nicht nur tritt ihre wirtschaftliche Lage, zufolge des schlechten Saisonergebnisses und des stetigen Rückganges des Reiseverkehrs, nachgerade in ein kritisches Stadium, wie es in solcher Schärfe allen anderen Gewerben unseres Landes fremd ist, sondern sie unterliegt daneben noch dem Schicksal, eine Unsumme von Vorurteilen über sich ergehen lassen zu müssen, ohne sich dagegen recht eigentlich zur Wehre setzen zu können.

War vor dem Kriege unser Land das Dorado aller Weltbummler und Vergnügungsreisenden, in dem sich die Angehörigen aller Kulturvölker nach Herzenslust herumtummeln, ohne an der Gegenwart der andern Anstoss zu nehmen, so ist das nun seit Ausbruch der grossen blutigen Auseinandersetzung völlig anders geworden. Die begüterten Kreise der benachbarten Staaten bleiben in ihrer überwiegenden Mehrzahl zu Hause oder nehmen ihren Ferientaufenthalt im eigenen Lande, um den Verdienst ihren Volksgenossen zuzuwenden. Kommen sie aber doch vereinzelt zu uns, so trachten sie, den Angehörigen feindlicher Länder möglichst aus dem Wege zu gehen. Die ängstliche Besorgnis vor dem Zusammenstossen mit dem «verhassten Gegner» geht sogar so weit, dass sich viele Touristen und Kurgäste hüten, an einem Ort oder in einem Hotel Quartier zu nehmen, wo sie Gäste aus einem feindlichen Lande vermuten. Es gibt natürlich auch Ausnahmen von dieser Regel, und namentlich aus unseren grösseren Städten und Fremdenzentren hörte man wiederholt berichten, dass sich der Verkehr der verschiedenen Nationalitäten untereinander durchaus korrekt, wenn auch gemessen kalt abwickle, ohne zu Reibereien und Störungen Anlass zu geben. Es handelt sich da aber meist um Orte mit vorwiegend Durchgangsverkehr, wo die Fremden aufs Geratewohl zusammenstreffen. In Kurorten indes, wo die Gäste sich zu längerem Aufenthalt niederlassen, sieht man sie meist ihr Hotel recht sorgfältig auswählen, sodass mit geringen Ausnahmen eine räumliche Trennung der verschiedenen Nationalitäten von selbst eintritt.

Diese Erscheinung hat natürlich für manchen Hotelier insofern ernste Konsequenzen, als er dadurch viele seiner früheren Gäste verliert und sich wohl oder übel für eine einzige der fremden Nationalitäten entscheiden muss, wenn er es nicht gar mit allen zusammen verderben will. Daraus folgen dann wiederum Aenderungen im Betrieb, die Neuorientierung der Propaganda und viele andere Dinge, an die man vor dem Kriege wohl niemals gedacht hatte.

Der grösste Schaden für die Hotellerie resultiert aber aus den Vorurteilen der Fremdenwelt gegenüber einzelnen unserer Verkehrsgebiete. Wir haben bereits in einer früheren Nummer gesehen, dass da und dort im Ausland gegen gewisse Gegenden unseres Landes so etwas wie ein Boykott ausgesprochen wurde. In Frankreich und England glaubt man, die deutsche Schweiz meiden zu sollen, und in Deutschland wartet man vor dem Besuche unserer welschen Kantone. Die Sache wäre natürlich nicht tragisch zu nehmen, wenn die Fremden wenigstens jene Gegenden besuchen wollten, die sie beständig ihrer ferneren Zuneigung versichern. Die einzelnen Verkehrsgegenstände hätten sich dann trotz des Wegbleibens einer Partei eines regelmässigen Besuches zu erfreuen und würden dabei den Umständen gemäss vielleicht nicht einmal schlecht fahren. Leider hat aber diese neue Art Boykott die übliche Begleiterscheinung, den Reiseverkehr überhaupt zu beeinträchtigen, indem die Vorurteile gegen einzelne lokale Gebiete auf die ganze Schweiz übertragen werden. Und das ist eine Folge, welche mehr und mehr die gesamte Hotellerie zu spüren bekommt und ihr daher nahelegen muss, durch geeignete Propaganda und Betätigung strikter Neutralität den leider vorhandenen Vorurteilen entgegen zu wirken.

Solange sich die Auslandspreise aller Schattierungen in immer wiederkehrenden Ausfällen gegen unser Volk und unser Verhalten zum Weltkrieg gefällt, solange werden unsere Hoteliers allerdings in der Niederkämpfung solcher Vorurteile keinen leichten Stand haben. Vollends unmöglich aber ist es, gegen Bosheit und Niedertracht anzukämpfen, wie sie sich seit einiger Zeit in ausländischen Zeitungen breit macht, deren Leiter offenbar des Leidens, des Elendes und des Hasses auf dieser Welt noch nicht genug erblicken können und sich deshalb nach Kräften anstrengen, auch in den neutralen Ländern Unheil anzustiften.

Als solcher Unheilstifter hat sich vor Wochen ein Lyoner Blatt entpuppt, das sich die Frechheit leistete, Listen von welsch-schweizerischen Hotels mit genauer Bezeichnung der Nationalität ihrer Besitzer herauszugeben und das französische Reisepublikum einzuladen, nicht in die Hotels von Deutschen oder naturalisierten Deutschen abzusteigen. Trotz sofortiger Proteste angesehener Tageszeitungen setzte das Blatt sein infames Treiben bis in die jüngsten Tage unbeirrt fort, und es unterliegt keinem Zweifel, dass durch diese Publikationen die Interessen vieler unserer Mitglieder lädiert und überdies bei der französischen Reisewelt aufs neue sehr starke Vorurteile gegen die Schweiz geächtet wurden. Die welschschweizerische Tagespresse fühlt sich einig in der Verurteilung dieser unsauberen Kampagne; aber ihr Appell an das Gerechtigkeitsempfinden der Franzosen scheint diesmal auf unfruchtbarer Boden gefallen zu sein, trotzdem sich diese eigentlich sagen müssten, dass solche Hetzereien nur dazu führen kön-

nen, die gegenseitigen guten Beziehungen zu trüben. Gegen solche Bosheit und solchen Unverstand anzukämpfen, wäre, solange überall noch die blinde Leidenschaft des Krieges dominiert, wohl vergebliche Liebesmüh' und die Hoteliers müssen sich *notens volens* mit den gegebenen Verhältnissen abfinden, in der Hoffnung, der ersuchte Friede bringe auch ihnen die Erlösung von dem Druck aller ungerechtfertigten Vorurteile.

Während man so von französischer Seite versucht, unsern Hoteliers Prügel zwischen die Beine zu werfen, halten auch die deutschen Gäste mit ihrer Kritik gegenüber den Verhältnissen im schweizerischen Reiseverkehr nicht immer zurück. Den Stein des Anstosses bildet hier seit Jahren das Menu, die «französische» Speisekarte, und es wird unsern Hotels ein solcher Vorwurf daraus gemacht, dass sie nicht die Gelegenheit der heutigen Umwälzungen wahrnehmen, sich ein für allemal von diesem «fremden» Zwange zu befreien. Dabei vergessen aber die überfälligen Kritiker, dass unser Reiseverkehr ein internationales Gepräge an sich trägt und unser Hotellermenschen diesem Rechnung zu tragen hat. Viele Hotels, die vorwiegend von deutschen Reisenden alimentiert werden, führen übrigens seit Jahren die deutschen Speisekarten; aber ganz wird sich das französische Menu nie verdrängen lassen, muss doch der schweizerische Hotelier die Gefühle und Anforderungen aller Gäste berücksichtigen. Wir glauben auch, der Deutsche könnte sich dabei beruhigen, wenn er in Hotels mit internationalem Anstrich neben dem Menu die deutsche Speisekarte vorfindet, ohne das gänzliche Verschwinden des ersteren zu fordern, denn schliesslich geniessen in unseren Hotels alle Gäste die gleichen Rechte. Dagegen wird man das Recht auf die reine deutsche Speisekarte nicht bestreiten können in all den Betrieben, deren Klientele sich lediglich aus Deutschen zusammensetzt.

Eine andere Klage der deutschen Gäste handelt von dem niederen Kurs der deutschen Valuta und der grossen Unannehmlichkeit, beim Betreten unseres Landes auf ihrem Papiergeld bis zu 15 und mehr Prozent verlieren zu müssen. Von einer sehr geschätzten Seite ist uns sogar der Wunsch ausgedrückt worden, die Hotelbesitzer möchten einen Teil des Kursverlustes tragen, wovon aber natürlich nicht die Rede sein kann. Schon aus dem ganz triftigen Grunde, weil die wenigsten Hotels bei den diesjährigen Preissätzen auf ihre Rechnung kommen und daher nicht in der Lage sind, noch weitere finanzielle Lasten auf sich zu nehmen. Der bedeutende Kursverlust mag allerdings manchen deutschen Touristen und Kurgast davon abhalten, jetzt unser Land zu besuchen; zieht er aber einen Vergleich zwischen den heutigen und den ehemaligen «Saisonpreisen», so wird er sich sagen müssen, dass die jetzige Verbilligung eines Hotelaufenthalts in der Schweiz den Kursverlust zum mindesten wettmacht. Den Hotels auch noch diesen oder einen Teil davon aufzubürden, käme ihrem baldigen Ruin gleich, weshalb sie beim besten Willen auf den Wunsch nicht eintreten können.

Man darf auch beim deutschen Reisepublikum soviel Verständnis für die prekäre Lage unserer Hotellerie voraussetzen, dass sie an der geäusserten Forderung nicht länger festhalten und vor allem, deren Ablehnung nicht zum Ausgangspunkt eines hier unbegreiflichen Vorurteils werden lassen.

Todesanzeige.

In schmerzlicher Trauer teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel u. Nefte

Alfred Fleury Hotelier

heute morgen früh, nach längerem Leiden, an einer Lungenentzündung unerwartet rasch verschieden ist.

Bern, den 2. September 1915.
(Hôtel de France)

Im Namen der Trauernden:

B. Fleury-Glaus
Alfred Fleury, Detroit (Mich. U.S.A.)
Hans Fleury
Mimi Fleury
und Verwandte.

Die Leichenfeier, zu der nur auf diesem Wege freundlichst eingeladen wird, findet statt Samstag, den 4. September 1915, nachmittags 2 Uhr, in der Christkatholischen Kirche beim Rathaus.
(H 5238 Y)

WEINHANDLUNG

LENDI & Co., St. Gallen u. Chur

liefern die besten (451)

Veltliner Flaschenweine, Tiroler Spezial, St. Magdalena, Malanser Eigenbau, Maiefelder, Churer Beerli.

Landesaussstellung in Bern 1914: Für Bündner Rheinweine Goldene Medaille.

"FIDES"

Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut
Telegramme: „Fides“. Telefon 102,87

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebsorganisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften im In- und Auslande (93)
Bildung u. Leitung von Syndikaten
Beratung in Steuer- und Beteiligung Angelegenheiten

Für Hotels & Pensionen

empfehlen unsere vorzüglichen (84)

Salmiak-Terpentin-Waschpulver
Gemahlene Seife „Olivia“.

Mignon Seifenspäne u. -nudeln, goldgelb.

Weisse Kernseifenspäne und -nudeln.

Prima Haushaltungsseifen.

„Alphalin“ Seife in Oelform.

Toilette-Seifen, flüssig, für Seifenspender.

Silber-Glanzstärke, Marke „Matrose“, etc. etc.

Chemische Industrie u. Seifenfabrik A.-G., Luzern.

ESWA Einkaufs-Centrale für schweizer. Wäschereibetriebe

40 Talacker 40 ZÜRICH I Telefon 2908
empfiehlt sich den Herren Hoteliers zur Lieferung von allen Materialien, die für den Wäschereibetrieb notwendig sind.
Bestbewährte Qualitäten, billigste Preise! (335) II
Generalvertrieb für ENKA IV.

Wer Beleuchtungs- oder Heizungsanlagen oder Closet-Einrichtungen in Hotels, Pensionen oder Kuranstalten besorgt, inseriert mit Erfolg in der in Basel erscheinenden Hotel-Revue

Offizielles Organ des Schweizer Hotelier-Vereins

Kleine Anzeigen

d. h. Anzeigen, die das tägliche Leben betreffen, wie: Kauf- und Verkauf, Pacht, Miete, Personal, Kapitalgeschäfte und -angebote erfolgen nur dann

große Wirkung

wenn sie sachgemäß abgefasst und zweckentsprechend ausgefasst sind, wenn die Auswahl der zu benutzenden Zeitungen auf Grund sachmännlicher Erfahrung getroffen wird. Alle diese Bedingungen werden erfüllt ohne irgendwelche Preisermäßigung, ferner wird eine wesentliche Vereinfachung, Zeit- und Arbeitsersparnis erzielt durch Übertragung derartiger Aufträge an die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Zürich
Limmatquai 34, Telefon 660
Basel
Neftenquai 50, Telefon 2164

Gesucht Möbiliar

für zirka

10 Hotelschlafzimmer.

Offerten unter Chiffre Z. H. 3908 an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34. (474)

Hotel- & Restaurant- Buchführung

Amerikanisches System Fleisch. Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsblätter. Hunderte von Anerkennungsbescheiden. Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Nichts auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung etc. Ordre verlässliche Bücher. Gehe auch nach auswärts.

Alle Geschäftsbücher für Hotels auf Lager.

H. Frisch, Zürich I
Bücherexperte (184)



Ein Versuch lohnt sich mit

Basolin

Bienenwachs-Parkett-Linoleum- und Möbel- (434)

Wichse

Weiss Gelb
Acetatserum sparsam im Gebrauch. Muster gratis

Bodenöl,
gekocht u. geruchlos



Bern 1914
Anton Schaffhauser, Basel
Fabrik chem.-techn. Produkte.

Hotel-Restaurant Bahnhof

in grosser, industrie-reicher Ortschaft der Ostschweiz ist unter günstigen Konditionen den heutigen Verhältnissen anpassend, per sofort (456)

zu verpachten.

Tüchtige, solvente Interessenten belieben ihre Offerten unter Chiffre D. 2357 B. an die Schweiz. Ann.-Exp. Haasenstein & Vogler, St. Gallen, einzureichen.

Associé gesucht

auf erstkl. Bau-land, direkt an grossem Zentralbahnhof, geeignet für Hotel-Restaurant. Ja. Frequenz sicher. Anfragen unter Chiffre W 2923 Y. an Haasenstein & Vogler, Bern. (386)

Hotelbuchführung

Abschlüsse, Nachrichten, Neueinrichtung, Inventuren, Ordnen vernachlässigter Buchhaltungen, Revisionen, besorgen gewissenhaft
Albertine Bär & Emil Hohmann
Bücherexperten
Telephon 6392 Zürich II Steinhaldestr. 62
Kommen auswärts. Sämtliche Bücher vorrätig.

Nous cherchons un gérant marié pour un hôtel dans grande ville en France. Recettes environ fr. 100.000. On donne la préférence à un cuisinier. Adresser les offres à M. le Directeur de l'Hôtels-Office à Genève, 4, rue Petitot. 483

Chef de réception - Kassier.

Schweizer, Maschinenschreiber; vier Hauptsprachen, mit sämtlichen Bureau-Arbeiten vertraut, sucht Engagement per sofort nach Deutschland. Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre Z. D. 3954 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34. (481)

Director - Chef de réception.

Schweizer, sprachkundiger, routinierter Fachmann, sucht, wenn möglich mit kundiger Geschäftsfrau, Stellung f. sofort nach Deutschland. Mässige Ansprüche.

Offerten unter Chiffre Z. E. 3955 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34. (480)

Daily Mail

CONTINENTAL EDITION
Gives all the News Many Hours in Advance of any other English Journal circulating on the Continent
Head Office: 26, Rue du Sentier, PARIS. (92)

Persil

wäscht und schont
Spitzenwäsche
Bleichsoda „Henco“

SCHOOP & Co ZÜRICH

TAPEZIERER-ARTIKEL EN GROS

Messing-Vorhanggarnituren
Fensterdekorationen
Möbelstoffe
Plüsch-Haargarn-Teppiche
Cocos-Treppengänge, Teppichschienen
Stuhlfilzunterlagen

Neu! Neu!
Sehr wichtig für Hotelküchen
Original-Plaque-Kohler Excelsior
zur Reinigung von
Tafelgeschirr in Silber und Nickel.
Reinigt ganz von selbst. (318)
Preislisten und Atteste durch die Verkaufsstelle
Caspar Vorburger, St. Gallen
Artikel für Haus- und Küchenbedarf.

Badmeisterin und Masseuse

diplomiert, in allen vornehmenden Behandlungen der Massage und Heilgymnastik durchaus bewandert, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement. Offerten unter Chiffre Z. 4025 an Rudolf Mosse, Zürich. (454)

Junghühner

Argovialfutter liefert lt. Preisliste billig und prima: (425)
Paul Staehelin, Aarau.

Teppich Reinigungs- SEIFE

zur Reinigung von Teppichen, Granitplatten, Parkett, Linoleum, Plüsch, Möbel u. Porzellan-Objekten
Georg & Gertrud Gorkha, Bern

Concierge.

Suisse français, propriétaire d'un hôtel de montagne, cherche engagement dans maison sérieuse, comme concierge ou autre poste de confiance. Connaissance des 4 langues et meilleures références. Ecrire sous chiffre Z. A. 4051 à l'Agence de publicité Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34. (489)

Fruits du Valais.

Myrtilles, belles et fraîches: Caisse de 5 kg. 3.40, 10 kg 6.90.
Escarots bouchés: (493)
Caisse de 5 kg. 7.-, 10 kg. 13.50.
Noisettes: 50 cts. la kg.
Sureau égrené: 70 cts. la kg.
Maurice Alter, Bagnes (Valais).

Obst u. Gemüse

liefern in gros zu billigsten Tagespreisen (400)
N. LAUBSCHER, ZÜRICH
Gessnerallee 36.

Directeur.

Hôtelier, 36 ans, Suisse français, marié, sérieux et énergique, propriétaire-directeur d'un hôtel de 100 lits à la montagne, connaissant à fond la partie, cherche avec des dames, de mêmes capacités, direction analogue, dès l'automne, en Suisse ou à l'étranger. Prétentions modérées.
Ecrire sous Z. A. 3726 à l'agence de publicité Rodolphe Mosse, Zürich, Limmatquai 34. (491)
Mg. (471)

SWISS CHAMPAGNE
La plus ANCIENNE MAISON SUISSE
Fondée en 1811, à Neuchâtel
EXPOSITION DE BERNE 1914
MÉDAILLE D'OR
avec félicitations du Jury (131)

Schweizerische Ia. Roll-Gerste.

Ersatz für Ulmer-Gerste, fein, mittel und grob, Fr. 90.- per 100 kg.; bei 50 kg. Fr. 92.- per 100 kg. Zu beziehen durch
A. Diethelm, Zeughausstrasse 41b, Zürich 4.
Telephon 4743. — Telegramme: Elno, Zürich. (495)

Grossschönenheim (Württemberg)

Wirtschaftliche Frauenschule auf dem Land.

1) Einjährige Ausbildung für junge Damen vom 17. Lebensjahr an in allen land- und hauswirtschaftlichen Fächern. Eintritt Oktober und April.
2) Zweijähriger Seminarskurs mit staatlicher Diplom-Prüfung.
Eintritt Oktober.
Auskunft und Anmeldung bei der Vorsteherin. (492)

Unsere verehrten Leser

sind gebeten, die Inserenten unseres Blattes zu berücksichtigen und sich bei Anfragen und Bestellungen stets auf die
Schweizer Hotel-Revue
* zu beziehen. *

Bevor die ersten Kriegsinvaliden

in Ihrem Hotel eintrafen, bestellen Sie gütigst die notwendigsten
Bürsten, Körbe u. Türvorlagen
im Blindenheim Bern. (492)

De nouvelles et importantes questions parviennent successivement à maturité dans les mois et les années à venir. Leur assurer la meilleure solution possible sera le but de la direction de la Société, mais elle ne pourra réaliser intégralement ce programme que si elle peut s'appuyer sur la parfaite cohésion et l'étroite solidarité de tous. Plus il y aura donc de nouveaux membres gagnés à la Société, plus celle-ci sera à même de défendre énergiquement les intérêts de l'Hôtellerie. Quant aux hôteliers appartenant déjà à notre organisation, cela signifie se tenir solides au drapeau, afin que la corporation sorte non affaiblie de cette crise et qu'elle garde la force de poursuivre aussi dans l'avenir ses efforts avec la même vigueur que par le passé.

Aucun hôtelier escomptant encore une reprise de la prospérité hôtelière ne doit donc, pour de futiles raisons, tourner le dos à la Société et, dans l'intérêt de tous, on doit au contraire espérer qu'ils ont assez d'esprit de corps pour rester fidèles à l'Association, même dans les temps de profondes crises économiques. Et cela d'autant plus que la prestation financière exigée des sociétaires ne dépasse, pour aucun d'eux, ses moyens ni ses ressources.

Petites Nouvelles

Lausanne. Les actionnaires de la S. A. Hôtel de la Paix sont convoqués pour le 14 Septembre à l'effet de discuter les conclusions du rapport du Conseil d'Administration sur la situation financière et l'autorisation de remettre éventuellement le bilan de la société.

Technische Rundschau

Nachdruck verboten.
Aus dem Werdegang des Automobils.
Wenn man heute ein technisches oder ein Konversationslexikon aufschlägt, das auch nur ein Artikel über das «Automobil»; denn dieses bedeutet Fahrzeug ist wenigstens in seiner heutigen Ausgestaltung eine Junge Schöpfung, die unsern Vätern unbekannt war. Dennoch sind die Bestrebungen, «Selbstfahrer» zu bauen, recht alt, und die gegenwärtigen Automobile sind ebenso die Ergebnisse einer langen Entwicklung, wie dies etwa bei der Lokomotive der Fall ist.

Offene Stellen - Emplois vacants

Ein für Inserate... Mitglieder... Nichtmitglieder...
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in den Preisen für Nichtmitglieder begriffen.
Belagnummen werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verlobt.

Gesucht nach baldigen Eintritt in Passanten Hotel I. Ranges...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Gesucht in Hotel I. Ranges am Genfersee in Jahresstellen...
G. Economidou, Leiter des Hotel I. Ranges, Genève, Genève 1244

Gouvernante d'étage. On demande une gouvernante...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Kochvolontärin gesucht, in grosse Sanatorium. Bessere...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

On demande pour hôtel de 1er ordre au lac Léman: 1 jeune...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Stellengesuche - Demandes de places

Erstmalige Insertion... Schweiz... Ausland...
Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen begriffen.

Bureau & Réception.

Bureauautochter. Junge, intelligente Tochter, mit Hande...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Chef de réception-Sekretärin, im Hotelhof durchaus...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Directeur, Suisse, qui occupe actuellement depuis 3 ans place...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Secrétaire-Volontaire, Suisse, 19 ans, avec bonne instructi...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Sekretär (H.), 35jährig, militärfrei, sprachkundig...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Sekretär-Kassier. Junger Schweizer, kaufmännisch ge...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Sekretär-Kassier-Chef de Réception-Stütze des...
K. Lehmann, Leiter des Hotel I. Ranges, Zürich, Zürich 1248

Verwendung überhaupt in Frase kommen konnte. Schon sehr früh hat man sich bemüht, ein Fahr...
Der heutige Automobilismus hat aber erst ein...
Und wieviel hat sie bereits erreicht! Man kann...
Das Glas als Baumaterial.

Man hat dann den Dampf durch komprimierte...
Bedeutend glücklicher sind die Bestrebungen...
Aber es leidet eben an dem Uebelstande, dass es...
Zur Beseitigung dieser Uebelstände hat man...

Man hat dann den Dampf durch komprimierte...
Bedeutend glücklicher sind die Bestrebungen...
Aber es leidet eben an dem Uebelstande, dass es...
Zur Beseitigung dieser Uebelstände hat man...

Salle & Restaurant.

Maitre d'hôtel, Suisse, âgé de 36 ans, parlant les quatre...
Maitre d'hôtel, Suisse française, 38 ans, exempté du service...
Maitre d'hôtel, Bernois, de toute confiance, parlant les...
Oberkellner, Deutschschweizer, 29 Jahre, militärfrei, 4...
Oberkellner oder Chef de service, bestempelt, formell...
Oberauslochter, tüchtig, geistig, gesetzlich, sucht passendes...
Oberauslochter, tüchtige, seriöse Tochter der drei Haupt...
Oberauslochter, tüchtig, seriöse Tochter der drei Haupt...
Oberauslochter, tüchtig, seriöse Tochter der drei Haupt...

Etage & Lingerie.

Engagementverwalter, tüchtig und sprachkundig, sucht...
Engagementverwalter, tüchtig, sprachkundig, auch in den...
Engagementverwalter, tüchtig, seriöse Tochter der drei Haupt...
Engagementverwalter, tüchtig, seriöse Tochter der drei Haupt...
Engagementverwalter, tüchtig, seriöse Tochter der drei Haupt...

Cuisine & Office.

Aide-cuisinier. Jeune homme sérieux, 21 ans, parlant 3...
Chef de cuisine. Italien, parlant 3 langues, 40 ans, très...
Chef de cuisine. Suisse française, 37 ans, commissaire aux...
Chef de cuisine. Suisse, 35 ans, Suisse, cherche engagement...
Chef de cuisine. Suisse, 35 ans, Suisse, cherche engagement...
Chef de cuisine. Suisse, 35 ans, Suisse, cherche engagement...
Chef de cuisine. Suisse, 35 ans, Suisse, cherche engagement...
Chef de cuisine. Suisse, 35 ans, Suisse, cherche engagement...

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge, Oesterreicher, militärfrei, gesetzlich, sucht...
Concierge, Oesterreicher, militärfrei, gesetzlich, sucht...
Concierge, Oesterreicher, militärfrei, gesetzlich, sucht...
Concierge, Oesterreicher, militärfrei, gesetzlich, sucht...
Concierge, Oesterreicher, militärfrei, gesetzlich, sucht...

Aufnahmefähigkeit des Akkumulators doch nicht...
Der heutige Automobilismus hat aber erst ein...
Und wieviel hat sie bereits erreicht! Man kann...
Das Glas als Baumaterial.

Man hat dann den Dampf durch komprimierte...
Bedeutend glücklicher sind die Bestrebungen...
Aber es leidet eben an dem Uebelstande, dass es...
Zur Beseitigung dieser Uebelstände hat man...

Das Glas als Baumaterial.

Auf der im vergangenen Jahre in Köln ab...
Das Glas als Baumaterial.
Auf der im vergangenen Jahre in Köln ab...
Das Glas als Baumaterial.
Auf der im vergangenen Jahre in Köln ab...
Das Glas als Baumaterial.

Commis oder Aide-cuisinier.

Commis oder Aide-cuisinier. Junger Koch, deutsch und...
Commis oder Aide-cuisinier. Junger Koch, deutsch und...
Commis oder Aide-cuisinier. Junger Koch, deutsch und...
Commis oder Aide-cuisinier. Junger Koch, deutsch und...
Commis oder Aide-cuisinier. Junger Koch, deutsch und...

Kaffee-Köchin sucht Stelle in Hotel ersten Ranges.

Kaffee-Köchin sucht Stelle in Hotel ersten Ranges...
Kaffee-Köchin sucht Stelle in Hotel ersten Ranges...
Kaffee-Köchin sucht Stelle in Hotel ersten Ranges...
Kaffee-Köchin sucht Stelle in Hotel ersten Ranges...
Kaffee-Köchin sucht Stelle in Hotel ersten Ranges...

Kochvolontär.

Kochvolontär. Junger Mann, welcher die Kochlehre ab...
Kochvolontär. Junger Mann, welcher die Kochlehre ab...
Kochvolontär. Junger Mann, welcher die Kochlehre ab...
Kochvolontär. Junger Mann, welcher die Kochlehre ab...
Kochvolontär. Junger Mann, welcher die Kochlehre ab...

Kochvolontärin.

Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...

Kochvolontärin.

Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...

Kochvolontärin.

Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...

Kochvolontärin.

Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...

Kochvolontärin.

Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...
Kochvolontärin. Junger Mann, deutsch und französisch...

auch für an engen Häfen und Lichtschächten ge...
Während bei «sicheren» Wänden die Glasstei...
Die Decken durch «darüber» hinweggehende Per...
Personen oder Wagenverkehr belastet worden. Dies...
hat aber seine Nachteile. Die Eisenträger sind...
stets elastisch und biegen sich, wenn auch nur...
wenig, bei stärkerer Belastung durch. Infolge der...
hierbei auftretenden Krümmungen werden die...
aber die oberen Kanten der Glassteine eingek...
klemmt, um beim Zurückgehen der Decke in ihre...
normale Lage wieder frei zu werden. Ebenso sind...
bei wechselnden Temperaturen die Eisenträger...
durch ihre Ausdehnung und Zusammenziehung...
ständigen Änderungen unterworfen, die sich auch...
auf die eingesetzten Glassteine übertragen. Durch...
diese wechselnde Belastung wird aber das spröde...
Glasmaterial stark angegriffen. Die einzelnen Stei...
erhalten. Sprünge und Bröckeln an den am...
meisten beanspruchten Kanten rasch ab, wodurch...
die Lichtdurchlässigkeit und die Sicherheit erheb...
lich beeinträchtigt werden. Ferner krankt diese...
Einrichtung auch an der mit jeder Eisenkonstru...
tion verbundenen geringen Widerstandsfähigkeit...
gegen Feuer. Bei einem etwaigen Brande erreicht...
das Eisen infolge der Hitze und der Einwirkung...
der Glaswände bzw. der Decken ist unausbleiblich...
Zur Beseitigung dieser Uebelstände hat man...

Zur Beseitigung dieser Uebelstände hat man...
während bei «sicheren» Wänden die Glasstei...
Die Decken durch «darüber» hinweggehende Per...
Personen oder Wagenverkehr belastet worden. Dies...
hat aber seine Nachteile. Die Eisenträger sind...
stets elastisch und biegen sich, wenn auch nur...
wenig, bei stärkerer Belastung durch. Infolge der...
hierbei auftretenden Krümmungen werden die...
aber die oberen Kanten der Glassteine eingek...
klemmt, um beim Zurückgehen der Decke in ihre...
normale Lage wieder frei zu werden. Ebenso sind...
bei wechselnden Temperaturen die Eisenträger...
durch ihre Ausdehnung und Zusammenziehung...
ständigen Änderungen unterworfen, die sich auch...
auf die eingesetzten Glassteine übertragen. Durch...
diese wechselnde Belastung wird aber das spröde...
Glasmaterial stark angegriffen. Die einzelnen Stei...
erhalten. Sprünge und Bröckeln an den am...
meisten beanspruchten Kanten rasch ab, wodurch...
die Lichtdurchlässigkeit und die Sicherheit erheb...
lich beeinträchtigt werden. Ferner krankt diese...
Einrichtung auch an der mit jeder Eisenkonstru...
tion verbundenen geringen Widerstandsfähigkeit...
gegen Feuer. Bei einem etwaigen Brande erreicht...
das Eisen infolge der Hitze und der Einwirkung...
der Glaswände bzw. der Decken ist unausbleiblich...
Zur Beseitigung dieser Uebelstände hat man...

Zur Beseitigung dieser Uebelstände hat man...
während bei «sicheren» Wänden die Glasstei...
Die Decken durch «darüber» hinweggehende Per...
Personen oder Wagenverkehr belastet worden. Dies...
hat aber seine Nachteile. Die Eisenträger sind...
stets elastisch und biegen sich, wenn auch nur...
wenig, bei stärkerer Belastung durch. Infolge der...
hierbei auftretenden Krümmungen werden die...
aber die oberen Kanten der Glassteine eingek...
klemmt, um beim Zurückgehen der Decke in ihre...
normale Lage wieder frei zu werden. Ebenso sind...
bei wechselnden Temperaturen die Eisenträger...
durch ihre Ausdehnung und Zusammenziehung...
ständigen Änderungen unterworfen, die sich auch...
auf die eingesetzten Glassteine übertragen. Durch...
diese wechselnde Belastung wird aber das spröde...
Glasmaterial stark angegriffen. Die einzelnen Stei...
erhalten. Sprünge und Bröckeln an den am...
meisten beanspruchten Kanten rasch ab, wodurch...
die Lichtdurchlässigkeit und die Sicherheit erheb...
lich beeinträchtigt werden. Ferner krankt diese...
Einrichtung auch an der mit jeder Eisenkonstru...
tion verbundenen geringen Widerstandsfähigkeit...
gegen Feuer. Bei einem etwaigen Brande erreicht...
das Eisen infolge der Hitze und der Einwirkung...
der Glaswände bzw. der Decken ist unausbleiblich...
Zur Beseitigung dieser Uebelstände hat man...

Concierge, Schweizer, 30 Jahre, militärfrei, der drei Haupt...

Concierge, Schweizer, 30 Jahre, militärfrei, der drei Haupt...
Concierge, Schweizer, 30 Jahre, militärfrei, der drei Haupt...
Concierge, Schweizer, 30 Jahre, militärfrei, der drei Haupt...
Concierge, Schweizer, 30 Jahre, militärfrei, der drei Haupt...
Concierge, Schweizer, 30 Jahre, militärfrei, der drei Haupt...

Concierge-Conductor, 33 Jahre alt, sprachkundig, sucht...

Concierge-Conductor, 33 Jahre alt, sprachkundig, sucht...
Concierge-Conductor, 33 Jahre alt, sprachkundig, sucht...
Concierge-Conductor, 33 Jahre alt, sprachkundig, sucht...
Concierge-Conductor, 33 Jahre alt, sprachkundig, sucht...
Concierge-Conductor, 33 Jahre alt, sprachkundig, sucht...

Concierge-Conductor, 36 Jahre alt, deutsch, französisch...

Concierge-Conductor, 36 Jahre alt, deutsch, französisch...
Concierge-Conductor, 36 Jahre alt, deutsch, französisch...
Concierge-Conductor, 36 Jahre alt, deutsch, französisch...
Concierge-Conductor, 36 Jahre alt, deutsch, französisch...
Concierge-Conductor, 36 Jahre alt, deutsch, französisch...

Concierge-Conductor oder 1. Portier, Schweizer, 30 Jahre alt...

Concierge-Conductor oder 1. Portier, Schweizer, 30 Jahre alt...
Concierge-Conductor oder 1. Portier, Schweizer, 30 Jahre alt...
Concierge-Conductor oder 1. Portier, Schweizer, 30 Jahre alt...
Concierge-Conductor oder 1. Portier, Schweizer, 30 Jahre alt...
Concierge-Conductor oder 1. Portier, Schweizer, 30 Jahre alt...

Concierge-Conductor, 27 Jahre alt, die Hauptreferenzen...

Concierge-Conductor, 27 Jahre alt, die Hauptreferenzen...
Concierge-Conductor, 27 Jahre alt, die Hauptreferenzen...
Concierge-Conductor, 27 Jahre alt, die Hauptreferenzen...
Concierge-Conductor, 27 Jahre alt, die Hauptreferenzen...
Concierge-Conductor, 27 Jahre alt, die Hauptreferenzen...

Concierge-Conductor, 25 Jahre, der 3 Hauptreferenzen...

Concierge-Conductor, 25 Jahre, der 3 Hauptreferenzen...
Concierge-Conductor, 25 Jahre, der 3 Hauptreferenzen...
Concierge-Conductor, 25 Jahre, der 3 Hauptreferenzen...
Concierge-Conductor, 25 Jahre, der 3 Hauptreferenzen...
Concierge-Conductor, 25 Jahre, der 3 Hauptreferenzen...

Badeleiterin und Masseuse sucht Stelle im Oktober...

Badeleiterin und Masseuse sucht Stelle im Oktober...
Badeleiterin und Masseuse sucht Stelle im Oktober...
Badeleiterin und Masseuse sucht Stelle im Oktober...
Badeleiterin und Masseuse sucht Stelle im Oktober...
Badeleiterin und Masseuse sucht Stelle im Oktober...

Divers.

Divers.
Divers.
Divers.
Divers.
Divers.

Postmarken Les timbres-poste

Postmarken Les timbres-poste
werden als Zahlung nicht angenommen.
ne sont pas acceptés en paiement.
Zahlungen in der Schweiz kostenfrei, per Postcheck an Postcheck-Conto V. 85.
Paiements en Suisse sans frais, par chèque postal sur le compte de chèques postaux V. 85.
Zahlungen im Ausland per Mandat.
Paiements à l'étranger par mandat.